

Federführung: Bürgermeister	Datum: 10.07.2017
Sachbearbeiter:	AZ: 021.39:Ilse Entenmann

Beratungsfolge	Termin	
Gemeinderat	18.07.2017	Beschluss

Gegenstand der Vorlage
Ehrung von Ilse Entenmann - Benennung eines Platzes

Sachverhalt:

Ilse Entenmann, *22.10.1919, † 18.11.1999, hat aus ihrem Vermögen verschiedene Dinge in Hemmingen zu Lebzeiten sowie als Vermächtnis gefördert.

Sie ersuchte die Gemeinde nachhaltig, auf dem Friedhof ein Totenglöckchen zu installieren und spendete der Gemeinde dieses Glöckchen.

Die evangelische Kirchengemeinde wurde im Testament mit einem Betrag von 200.000 DM bedacht. Daraus wurde die heutige Laurentius-Stiftung.

Für die Förderung der Altenarbeit stellte sie der Gemeinde einen Betrag von 50.000 DM zur Verfügung.

Darüber hinaus vererbte sie der Gemeinde Hemmingen die Flurstücke 2724/9 und 2724/10, aus denen im Zuge der Umlegung der Eisenbahnstraße die beiden Bauplätze für ein Doppelhaus (Flst. 5717/5718) und ein Einfamilienhaus (Flst. 5719) wurden.

Von Seiten der CDU-Fraktion wurde angeregt, ob nicht durch die Bebaubarkeit der o.g. Grundstücke, es im Bereich der Eisenbahnstraße eine Möglichkeit gibt, der Großzügigkeit von Frau Entenmann zu gedenken.

Der Vorschlag ist, die Grünfläche (Flst. 5716) zukünftig als „Ilse-Entenmann-Platz“ zu bezeichnen.

Es ist angedacht, eine Sitzbank und ein Schild mit den Lebensdaten und der Vita von Frau Entenmann aufzustellen.

Bei Kontakten mit noch lebenden Angehörigen von Ilse Entenmann wurde große Zustimmung für dieses Ansinnen gegeben.

Beschlussvorschlag:

Das Flurstück 5716 wird zukünftig „Ilse-Entenmann-Platz“ genannt. Zur Erinnerung an Ilse Entenmann wird eine Sitzbank und ein Schild mit Informationen über sie aufgestellt.

Finanzierung:

Letzte Beratung:

AUT, 15.05.2017

Anlageverzeichnis:

Karte Umlegungsgebiet Eisenbahnstraße

Auszug „Laurentiusbrief Nr. 82“ vom Dezember 2001, „Ilse Entenmann – Ihrer Zeit voraus“